

Umweltministerin Priska Hinz übergibt Förderbescheid des Landes

Hochwasserschutzmaßnahmen am Engelhelmsbach können beginnen

FULDA (mkf). Einen Förderbescheid des Landes Hessen über rund 1,5 Millionen Euro für die Hochwasserschutzmaßnahmen am Engelhelmsbach konnte heute Stadtbaurat Daniel Schreiner in seiner Funktion als Verbandsvorsitzender des Abwasserverbands Fulda von Hessens Umweltministerin Priska Hinz entgegennehmen. Die Baumaßnahme, die insgesamt 1,95 Millionen Euro kosten wird, soll im September dieses Jahres begonnen werden und voraussichtlich im Herbst 2017 abgeschlossen werden.

Notwendig geworden war die Maßnahme, da der Engelhelmsbach, der im Fuldaer Stadtteil Bronnzell in die Fulda mündet, in der Vergangenheit wiederholt zu großen Überschwemmungen führte. Insbesondere das extreme Regenereignis im Juni 2013 hatte hohe Schäden in den Ortsteilen Pilgerzell, Engelhelms und Bronnzell angerichtet.



von links nach rechts: Bürgermeister von Künzell Timo Zentgraf, Bürgermeister von Petersberg Karl-Josef Schwiddessen, Stadtbaurat Daniel Schreiner, Umweltministerin Priska Hinz, MdB Michael Brand und Geschäftsführer des Abwasserverband Fulda Joachim Adams

Schlossstraße 1, 36037 Fulda
Postfach 20 52, 36010 Fulda
Telefon: 0661 **102**-1008
Telefax: 0661 **102**-2011
E-Mail: pressestelle@fulda.de
Web: www.fulda.de

Im Rahmen eines kommunalen Gemeinschaftsprojektes hatten daraufhin die Stadt Fulda, die Gemeinde Künzell und der Abwasserverband Fulda die Planungen für die erforderlichen Maßnahmen auf den Weg gebracht. Geplant sind fünf Hochwasserrückhaltebecken sowie verschiedene Brücken- und Gewässeraufweitungen entlang des Engelhelmsbachs. Insgesamt werden rund 25.000 m³ Hochwasserrückhaltevolumen geschaffen, welches die Wassermassen bei Starkregen abpuffert und somit das Hochwasserrisiko erheblich mindern wird. Die größten Becken sind vor der B27 oberhalb von Bronnzell sowie unterhalb von Pilgerzell am Grottenweg geplant. Auch die Aufweitung des Brückenquerschnitts in der Mühlgasse in Engelhelms wird die Abflussverhältnisse deutlich verbessern. Bei der Planung wurde großer Wert auf die Belange des Natur- und Landschaftschutzes gelegt. Insbesondere galt es, die ökologische Durchgängigkeit des Engelhelmsbachs zu wahren und die Baumaßnahmen am Gewässer möglichst naturnah zu gestalten.

Fuldas Stadtbaurat Schreiner und der Bürgermeister von Künzell, Timo Zentgraf, bedankten sich ausdrücklich bei Priska Hinz für die hohe Unterstützung des Landes. Ohne die Landesförderung wäre die Ausführung dieser notwendigen Schutzmaßnahmen so kaum umsetzbar gewesen, betonten beide unisono.

Fulda, 18.08.2016